

Wir in Stellingen

Ausgabe Quartal 2/2014



Vorwort

Liebe Genossinnen und Genossen,

turbulente Wochen liegen hinter uns, in denen wir viel Kraft darauf aufgewandt haben, einen starken Bezirks- und Europawahlkampf auf die Beine zu stellen. Allen Unterstützerinnen und Unterstützern danke ich an dieser Stelle noch einmal herzlich!

So sehr wir auch stolz darauf sein können, aus den Wahlen wieder als stärkste politische Kraft hervorgegangen zu sein, so sehr müssen unsere Stimmenverluste uns auch aufhorchen lassen. Gerade in Zeiten, in denen sich in Stellingen viel verändert, ist es unsere Aufgabe, diese Änderungen den Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen und sie auf diesem Weg mitzunehmen. Für die kommenden Monate gilt daher umso mehr, dass wir in Stellingen präsent sein und mit den Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch kommen müssen. Die Vermittlung von Busbeschleunigung, Bebauung am Sportplatzring etc. ist mindestens ebenso wichtig, wie die ordentliche Planung dieser Vorhaben.

All dies geht selbstverständlich nur mit ausreichend personeller Unterstützung. Die SPD als Mitmachpartei lebt vom Engagement ihrer Mitglieder! Ich würde mich daher sehr freuen, wenn einige von Euch sich entschließen würden, intensiver bei uns reinzuschnuppern und sich für die Belange der Sozialdemokratie einzusetzen.

Auch Eure Nachbarn und Bekannten sind natürlich stets herzlich willkommen. Ich bin mir sicher, dass wir für jeden eine größere oder kleinere Aufgabe finden können, die ihm Spaß macht, ohne dass er das Gefühl haben muss von der SPD eingenommen zu werden. Sprecht mich jederzeit an! Ihr erreicht mich:
per Mail: frederic.schneider-@law-school.de



In den kommenden Tagen wird die Bezirksversammlung sich soweit eingespielt haben, dass die Abgeordneten wieder tatkräftig ans Werk gehen können. Ich wünsche allen Mitgliedern der Bezirksversammlung dabei viel Erfolg. Ihre Arbeit zum Wohle Eimsbüttels ist das Rückgrat unserer Stadt und wird doch viel zu häufig unzureichend wertgeschätzt. Mit großem zeitlichen Aufwand, dem notwendigen Blick auch für scheinbare Kleinigkeiten und einem offenen Ohr für die Bürgerinnen und Bürger machen sie Politik sicht- und erfassbar. Ich würde mich sehr freuen, wenn sie für diese Leistung von allen Seiten gewürdigt würden und nicht – wie so häufig – gegen allerlei Vorbehalte und Ablehnungen kämpfen müssten.

Nun, wünsche ich Euch viel Spaß beim Lesen, dieser Ausgabe des „Wir in Stellingen“ und freue mich auf Eure Rückmeldung.

*Mit sozialdemokratischen
Grüßen
Euer Frédéric*

Inhalt

Vorwort.....	1
Bezirksversammlungswahlen und Europawahl am 25. Mai 2014.....	2
Ergebnisse.....	2
Bezirksversammlung.....	2
Europawahl.....	2
Analyse der Ergebnisse.....	3
Materialschlacht.....	3
Geringe Wahlbeteiligung	3
Ohnmächtige	
Bezirksversammlungen. .	3
Kompliziertes Wahlrecht.	3
Vielen Dank!.....	4
Regionalbeauftragte Nagel verabschiedet sich.....	4
Jusogruppenwahl.....	4
Barrierefreiheit im Hamburger ÖPNV – eine positive Bilanz....	5
Politisches Frühschoppen.....	5
Geburtstage.....	6
Juli.....	6
August.....	6
September.....	6
Termine.....	6
Distriktvorstände.....	6
Kreisvorstände.....	6
Stellingenfest.....	6
Impressum.....	6
Kontakt.....	6
Vorsitzender.....	6
Stellvertretende Vorsit-	
zende.....	6
Kassierer.....	6
Postanschrift.....	6
Internet.....	6



**Viel Spaß bei der
Lektüre und einen
schönen Sommer
wünscht Eure
SPD Stellingen**

☒ **Bezirksversammlungs- und Europawahl am 25. Mai 2014**

☒ **Ergebnisse**

💡 **Bezirksversammlung**

Am 25.05.2014 wurden die neuen Bezirksversammlungen gewählt. Anders als bisher parallel zur Bürgerschaft, mit bislang guter Wahlbeteiligung, wurde dieses Mal mit der Europawahl zusammen gewählt. Viele hatten schon im Voraus Kritik an der neuen Regelung geübt, die Bezirks- wahlen von der Bürgerschafts- wahl abzukoppeln. Die drama- tisch gesunkene Wahlbe- teiligung spiegelt sich leider auch in unseren Ergebnissen wider.

Aber auch unter diesen Umständen und mit geringer Wahlbeteiligung, bleibt die SPD in allen Bezirken mit deutlichem Abstand stärkste Kraft.

Die Wahlbeteiligung war in den Bezirken Altona und Eimsbüttel mit jeweils 47% am höchsten, gefolgt von Hamburg-Nord (45%), Wandsbek (42%), Harburg (38%) und Bergedorf (37%). Am niedrigsten fiel sie mit 31% in Hamburg-Mitte aus. (Quelle: Statistikamt Nord)

Die Ergebnisse im Bezirk Eims- büttel:

SPD	33,3 %
Grüne	23,1 %
CDU	22,7 %
Die Linke	9,8 %
FDP	4,5 %

Die Ergebnisse für Stellingen im Überblick:

	Stimmen	Prozent
SPD	14063	39,7 %
CDU	9522	26,9 %
Die Linke	4290	12,1 %
Grüne	7556	21,3 %

Die FDP, die Piraten und die AfD waren nicht im Wahlkreis angetreten. Allerdings sind diese Parteien über die Bezirksliste für den Wahlkreis 8 Stellingen aufgestellt und wählbar gewesen.

Die Ergebnisse unserer Kandidaten:

	Stimmen	Prozent
Monika Rüter	4552	12,8 %
Daniel Wietstock	2207	6,2 %
Annika Urbanski	1759	5,0 %
Thomas Ecker	2711	7,7 %
Petra Peters	1340	3,8 %
Wilhelm Burgmeier	1494	4,2 %

Über den Wahlkreis direkt in die Bezirksversammlung eingezogen sind:

	Partei	Stimmen
Monika Rüter	SPD	4552
Hans- Hinrich Brunckhorst	CDU	5893
Falk Schmidt- Tobler	Grüne	7556

Quelle: wahlen-hamburg.de, Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

In die Bezirksversammlung wird die SPD mit 18 Plätzen einziehen. Leider haben wir 5 Plätze eingebüßt.

Mit der AfD zieht eine neue Partei ins die Bezirksversammlung ein. Insgesamt sind nun 6 Parteien vertreten.

Die neue Sitzverteilung in der Bezirksversammlung:

SPD	18
Grüne	12
CDU	12
Die Linke	5
FDP	2
AfD	2

🇪🇺 **Europawahl**

Die Ergebnisse aus Hamburg für die Europawahl im Überblick:

CDU	24,6 %
SPD	33,8 %
Grüne	17,2 %
FDP	3,7 %
Die Linke	8,6 %
AfD	6,0 %

Quelle: statistik-nord.de, Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

Von den 751 EU-Abgeordneten stellt Deutschland 96, drei von ihnen kommen aus Hamburg: Neben dem SPD-Spitzenkandidaten, Knut Fleckenstein, sind dies Jan Philipp Albrecht (Grüne) und Fabio De Masi (Linke). Für den CDU-Spitzenkandidaten, Roland Heintze, reichte es nicht.

Daniel Wietstock

💡 Analyse der Ergebnisse

Durchschnittlich bis gut – so lassen sich die Ergebnisse der Wahlen am 25.05.2014 zusammenfassen. Neben dem EU-Parlament haben wir die Bezirksversammlungen (BV) neu gewählt – mal wieder nach einem neuen Wahlrecht.

Die SPD ist im Bezirk Eimsbüttel stärkste Partei, musste aber im Vergleich zu 2011 federn lassen (s. S. 2).

In Stellingen haben wir besser abgeschnitten als die SPD im Bezirk (s. S. 2)

Beim Blick auf die einzelnen Personen, an die bis zu 5 Stimmen vergeben werden konnten, schneiden die Spitzenkandidaten der Grünen und CDU besser ab. Monika Rüter kommt auf 12,8 % während ihre Konkurrenten Falk Schmidt-Tobler (Grüne) auf 21,3 % und Hans-Hinrich Brunckhorst (CDU und Eidelstedter) auf 16,6 % kommen. Es zeigt sich, dass die Parteien, die viele Kandidatinnen und Kandidaten aufgestellt haben (SPD/CDU) in der Tendenz deutlich unter 20 % geblieben sind.

Ganz besonders hervorheben möchte ich Daniel, der unseren Wahlkampf mit viel Zeit und Engagement geleitet hat. Ich möchte mich außerdem bei Münevver, Annika, Willi, Torge und Patrick für ihren Einsatz für die Kandidaten und die SPD bedanken.

Ich hätte mir gewünscht, dass wir das zweite Mandat ebenfalls geholt hätten. Unsere Planung

sowie der materielle Aufwand (Plakate und Flyer für Monika und Daniel) waren auf dieses Ergebnis ausgelegt. Die Gründe, warum wir dieses nicht erreicht haben, sind vielfältig. Ich möchte vier Beispiele aufführen:

➔ Materialschlacht

Es zeigt sich, dass ein Infostand-Flyer-und-Plakatwahlkampf nicht mehr ausreicht, um für uns zu werben und zu mobilisieren. Hier müssen wir neue Wege beschreiten. Der Einsatz von Social Media, die direkte Ansprache an der Haustür und neue Veranstaltungsformate müssen wir ausprobieren – auch um die Gefahr des Scheiterns. Das gehört dazu und ist auch gut so! Denn nur wenn wir probieren können wir lernen und es beim nächsten Anlauf besser machen. Diese Agilität steht uns gut zu Gesicht.

➔ Geringe Wahlbeteiligung

Die Kopplung der Wahlen zum EU-Parlament und der BV führte zu einer höheren Wahlbeteiligung bei ersterem (EU), aber auch zu einer Senkung bei zweitem (BV) – jeweils im Vergleich zur vorherigen Wahl. Eine geringere Wahlbeteiligung führt in den allermeisten Fällen zu einer Schwächung der großen Parteien und Stärkung der Kleinen. Dieses wurde von der Initiative „Mehr Demokratie“ explizit so gewollt und wie man sieht auch erreicht.

➔ Ohnmächtige Bezirksversammlungen

Wir müssen uns auch ehrlich die Frage stellen, ob die BV mit ihren jetzigen Kompetenzen und (finanziellen) Möglichkeiten wirklich hinreichend politischen Spielraum haben und wie sie von einer Wählerin, einem Wähler eingeschätzt wird. Diese Unterscheidung kann uns dabei helfen zu verstehen, ob wir an der Institution BV Änderungen vornehmen müssen (z. B. Kopplung der Amtszeit des Bezirksamtsleiters an die der BV).

➔ Kompliziertes Wahlrecht

Eine auffällig hohe Zahl der ungültigen Stimmen hat kurz nach der Verkündung der Ergebnisse zu einem Aufflammen einer Debatte um das Wahlrecht geführt. Die Initiative, die dieses Wahlrecht vorangetrieben hat, hat den Fehler gemacht und eine Strukturdebatte um die kommunale Selbstständigkeit losgetreten anstatt sich einer Debatte über die Schwächen (und Stärken) des Wahlrechts zu stellen. Eines ist für mich jedoch klar: Seit 2004 wurde die BV 4(!) Mal gewählt – und kein Mal nach dem gleichen Wahlrecht. Dieser Tradition sollte bald abgeschworen werden.

Die Mitglieder der BV haben nun 5 Jahre Zeit, Profil zu zeigen und zu beweisen, dass sich die Stimmenabgabe gelohnt hat. Ich bin gespannt!

Khalil Bawar
stellvertretender Vorsitzender

💡 Vielen Dank!

Liebe Genossen und Genossinnen,

ja, leider war die Wahlbeteiligung nicht so groß, das ist natürlich schade

Daniel hat ja sehr anschaulich das Wahlergebnis in Zahl und Wort zusammengefasst.

Für Stellingen werde ich auf jeden Fall in die Bezirksversammlung und in der Regionalausschuss gehen. Die Besetzung der anderen Ausschüsse ist noch nicht entschieden.

Darüber werden wir im nächsten „Wir in Stellingen“ berichten, denn es werden ja auch noch Zugenannte ausgewählt. Darüber freue ich mich, denn Stellingen sollte natürlich gerade im Regionalausschuss gut vertreten sein.

Ich möchte mich ganz herzlich für Eure vielen Stimmen und das Vertrauen, das ihr in die SPD und mich gesetzt habt bedanken. Ich werde mich sehr gern auch weiterhin mit Kopf und Kraft für unser schönes Stellingen einsetzen.

Ganz lieben Dank und viele Grüße

Eure alte und neue Bezirksabgeordnete

Monika Rüter, MdBV

🏠 Regionalbeauftragte Nagel verabschiedet sich

Auf einer kleinen Feier, wurde am 27. März 2014 unsere Regionalbeauftragte für Eidelstedt und Stellingen, Katharina Nagel, in Ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. Katharina Nagel war vom Bezirksamtsleiter Torsten Sevecke als Nachfolgerin von Ortsamtsleiter Michael Carlson in das Amt berufen worden.



Frank Döblitz (Bürgerhaus Eidelstedt), Katharina Nagel und Monika Rüter (SPD Stellingen)

Vor zahlreichen Gästen aus Politik, Vereinen und Verbänden, lobten Torsten Sevecke und Conny Mertens, in sehr persönlichen und einfühlsamen Reden, das persönliche Engagement und die Verdienste von Katharina Nagel für die Stadtteile. Sie wird eine große Lücke hinterlassen und an ihrem Handeln wird ein Nachfolger gemessen werden.

Apropos Nachfolge: Hierzu äußerte sich Torsten Sevecke in seiner Rede leider nicht, wir können also gespannt sein, wer diese Position zukünftig übernehmen wird.

**Martina Koeppen, MdHB
WK 6, Stellingen-Eimsbüttel-West**

🗳️ Jusogruppenwahl

Am 03. Juli 2014 hat sich der Vorstand der Jusogruppe Eidelstedt/Stellingen neu aufgestellt.



Annika Urbanski (Vorsitzende) und Torge Urbanski (stellvertretender Vorsitzender)

Zur neuen Vorsitzenden wurde Annika Urbanski (19 Jahre) aus Stellingen gewählt. Stellvertretender Vorsitzender ist Torge Urbanski (16 Jahre), der ebenfalls aus Stellingen kommt. Den Vorstand vervollständigen Dagmar Bahr, Münevver Bolat, Denis Helbig, Armita Kazemi und Daniel Wietstock.

Als Delegierte für die Landesdelegiertenkonferenz (LDK) wurden Fabian Schnack und Annika Urbanski gewählt. Ersatzdelegierte sind Münevver Bolat, Denis Helbig, Armita Kazemi und Morlin Schmerfeld.

Der neue Vorstand hat sich zur Aufgabe gemacht, neue Mitglieder zu Werben, tatkräftig den Bürgerschaftswahlkampf zu unterstützen (z.B. Schulverteilungen), sowie den Internetauftritt der Jusogruppe zu verbessern.

Der neue Vorstand der Jusogruppe Eidelstedt/Stellingen freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit den Distrikten Eidelstedt und Stellingen.

**Annika Urbanski
Vorsitzende Jusogruppe
Eidelstedt/Stellingen**

Barrierefreiheit im Hamburger ÖPNV – eine positive Bilanz

Hamburg fördert schon seit Jahren die Barrierefreiheit im ÖPNV – nicht weil Gesetze es fordern, sondern weil es richtig ist. So werden in Hamburg bereits flächendeckend barrierefrei gestaltete Busse eingesetzt. Aber erst der SPD-Senat hat sofort nach dem Regierungsantritt 2011 insgesamt 32 Millionen Euro für den beschleunigten Ausbau von barrierefreien Haltestellen bereitgestellt. So werden nicht nur die Bushaltestellen im Zuge des Busbeschleunigungsprogramms umgebaut, es werden auch bis 2020 alle U-Bahn-Haltestellen barrierefrei umgebaut sein. Hierzu gehört nicht nur das stufenlose Erreichen der Bahnsteige durch Rampen oder Aufzüge, sondern auch der sichere Ein- und Ausstieg durch Anpassung der Bahnsteige und der Einbau von Orientierungshilfen für sehbehinderte Menschen.

Im Jahr 2012 wurden die Haltestellen: Kellinghusenstraße, Berliner Tor, Überseequartier und HafenCity Universität fertiggestellt. 2013 die Haltestellen: Osterstraße, Kiwitte-moor, Emilienstraße und Christuskirche. Für 2014 sind folgende Haltestellen in Planung oder werden im Moment umgesetzt: Eppendorfer Baum, Hammer Kirche, Feldstraße, Burgstraße, Wandsbek-Gartenstadt, Berne, Leginstraße und Mundsburg.

Wurde unter Schwarz/Grün durchschnittlich jährlich nur eine Haltestelle barrierefrei ausgebaut, wird heute mit Hochdruck

und an zahlreichen Haltestellen parallel gearbeitet. Im gesamten Hamburger Verkehrsnetz werden bis 2015 insgesamt 20 Haltestellen barrierefrei ausgebaut. Damit wären dann 58 der 91 U-Bahnhöfe barrierefrei zu erreichen.

Dieses wichtige Programm eröffnet nicht nur älteren oder behinderten Menschen das selbständige Nutzen des ÖPNV, auch Menschen mit Kinderwagen profitieren davon. Hamburg ist damit ein Vorreiter in Deutschland – keine andere Stadt investiert so massiv in den Ausbau der Haltestellen!

Es gibt auch noch weitere, nicht bauliche Maßnahmen, die der besseren Orientierung mobilitätseingeschränkter oder sehbehinderter Menschen dienen. Hier sind unter anderem akustische Leitsysteme für sehbehinderte und blinde Menschen zu benennen. Dazu gehören etwa die Ansagen, mit welchem Ziel welche Linie gerade am Bahnsteig einfährt oder die Durchsage, auf welcher Seite des Zuges sich der Ausstieg auf den Bahnsteig befindet. Diese Durchsagen gibt es bisher bei der S-Bahn, aber leider nicht standardmäßig, und nur in Ausnahmefällen bei der U-Bahn. Um Abhilfe zu schaffen, haben wir als SPD-Fraktion hierzu einen Antrag in die Bürgerschaft Anfang Juli eingebracht. Ferner wird der Senat in diesem Antrag aufgefordert zu prüfen, ob durch weitere Durchsagen auf dem Bahnsteig die Orientierung für blinde und sehbehinderte Menschen verbessert werden kann.

Wie kommentierte doch neulich




eine Hamburger Tageszeitung diesen Antrag: „Tolle Idee, und so naheliegend.“ Stimmt! Auch wenn diese Zeitung mit ihren übrigen Kommentaren über die Hamburger Verkehrspolitik völlig daneben liegt.

*Martina Koeppen, MdHB
WK 6, Stellingen-Eimsbüttel-West*

Politisches Frührschoppen

Die SPD Stellingen lädt gemeinsam mit den Bürgerschaftsabgeordneten Martina Koeppen und Uwe Koßel zum politischen Frührschoppen.

Zu Gast ist **Klaus Maurer** (Oberbranddirektor und Hamburger Feuerwehrleiter)

 Sonntag, 13.07.2014
 11:00 Uhr -13:00 Uhr
 Bürgerhaus Eidelstedt
Alte Elbgaustraße 12, 22523 Hamburg

Thema ist „**Die Hamburger Feuerwehr**“

Klaus Maurer berichtet nicht nur über seinen Werdegang und seine aktuelle Arbeit, sondern auch über neue Schutzziele der Berufsfeuerwehr Hamburg, deren Nachwuchssorgen, der Zusammenarbeit zwischen Freiwilliger - und Berufsfeuerwehr sowie die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren.

Wir freuen uns auf regen Besuch und eine spannende Diskussion!

Geburtstage


Wir gratulieren allen Geburtstagskindern herzlich zum Geburtstag, insbesondere jenen, die einen „runden Geburtstag“ zu feiern hatten/haben!


Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir in dieser Web-Ausgabe des „Wir in Stellingen“ keine Namen unserer Geburtstagskinder. Vielen Dank für ihr Verständnis!




Termine


Distriktsvorstände

 12.08., 19:30 Uhr
Bürgerhaus Stellingen,
Spannskamp 43

 09.09., 19:30 Uhr
Bürgerhaus Stellingen,
Spannskamp 43

Kreisvorstände

 20.08., 19:30 Uhr
SPD-Kreishaus, Helene-Lange-
Straße 1

 01.10., 19:30 Uhr
SPD-Kreishaus, Helene-Lange-
Straße 1

Stellingenfest

Wir waren am 28. Juni 2014 wieder beim Stellingenfest dabei. Hier ein paar Eindrücke!



Impressum


„Wir in Stellingen“ ist die Mitgliederzeitung der SPD Stellingen. Sie erscheint unregelmäßig, angestrebt wird eine quartalsweise Veröffentlichung. Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist der jeweilige Autor verantwortlich.

Redaktion: Arne Christiansen
Kontakt:

 [@Arne_Christiansen@gmx.de](mailto:Arne_Christiansen@gmx.de)

Kontakt

Vorsitzender

 frederic.schneider@law-school.de

Stellvertretende Vorsitzende

 khalilib@web.de
 rueter.m@gmx.de

Kassierer

 Arne_Christiansen@gmx.de

Postanschrift

SPD Stellingen
Helene-Lange-Straße 1
20144 Hamburg

Internet

Homepage

spd-stellingen.de

Twitter

twitter.com/SPDStellingen

Facebook

facebook.com/spdstellingen